

# Hausaufgabenvereinbarung

zwischen  
der Schule (ErzieherInnen und LehrerInnen)  
und  
den Eltern der Kinder die den Offenen Ganzttag besuchen

## **Zusammen lernen, zusammen leben**

Um erfolgreiche Erziehungsarbeit leisten zu können und dem Bildungsauftrag der Schule gerecht zu werden, ist die Grundschule auf die Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen.

Daher erachten wir es als sehr wichtig, von Beginn an auch einen Grundkonsens zu dem schwierigen Thema Hausaufgaben zwischen Schule und Elternhaus herzustellen.

Durch diese Hausaufgabenvereinbarung sollen grundlegende Verbindlichkeiten festgehalten werden.

- Die Hausaufgabenbegleitung am Nachmittag ist **keine Nachhilfe**. Fragen der Kinder können natürlich geklärt werden. Sollte jedoch festgestellt werden, dass der Inhalt gar nicht verstanden wurde, wird die Hausaufgabe mit einem Kommentar an den Lehrer, die Lehrerin versehen und ggf. abgebrochen.
- Für die Hausaufgaben benötigte **Materialien** (Bücher, Arbeitshefte, Hefte, ...) dürfen am Nachmittag **nicht** aus den Klassen geholt werden (Erziehung zur Zuverlässigkeit).
- Bei der Hausaufgabenbetreuung werden nicht alle Aufgaben auf Richtigkeit **überprüft**. Dies ist auch gar nicht nötig, denn Hausaufgaben müssen **nicht fehlerfrei** sein. An den Fehlern kann der Lehrer, die Lehrerin sehr gut sehen, was im Unterricht noch einmal geübt oder wiederholt werden muss.
- **Laute Leseübungen und das Lernen von Gedichten** können in der Hausaufgabenbegleitung mit Rücksicht auf die anderen Kinder meist nicht im Hausaufgabenraum erledigt werden. Diese Aufgaben muss ihr Kind in Eigenverantwortung oder zu Hause erledigen.
- Die **Hausaufgabenzeiten** sind in den Richtlinien vorgegeben:
  - Für die Klasse 1/2 bis zu 30 Minuten
  - Für die Klasse 3/4 bis zu 45 Minuten

Bei der Hausaufgabenbetreuung wird den Kindern **etwas mehr Zeit** (ca. 15 Minuten) zugestanden, da es evtl. mehr Ablenkung als zu Hause gibt.

Wird die Zeit häufig überschritten, wird Rücksprache mit dem Lehrer, der Lehrerin gehalten und die Hausaufgabe ggf. mit einem Kommentar der Erzieherin versehen.

Wenn die Kinder die Hausaufgaben in der vorgegebenen Zeit nicht geschafft haben, so hat das einen Grund, den es zu klären gilt! Sinn der Sache ist es nicht, dass die Kinder die Aufgaben am Abend zu Hause fertig machen. Die Kinder haben auch ein Recht auf Freizeit.

- **Würdigen** Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes auch noch mal zu Hause und zeigen Sie **Interesse** an der Arbeit ihres Kindes. Das heißt aber nicht, dass Aufgaben zu Hause komplett neu gemacht werden sollen, wenn Sie nicht Ihren Erwartungen entsprechen. Einzelne Fehler dürfen natürlich verbessert werden.
- Grundsätzlich müssen die Erzieherinnen darauf vertrauen, was die Kinder ins **Hausaufgabenheft** schreiben. Wenn sich herausstellt, dass Kinder Ihre Hausaufgaben nicht vollständig aufschreiben, müssen individuelle Absprachen mit den Lehrern und Lehrerinnen getroffen werden.
- **Freitags** werden nur eingeschränkt Hausaufgaben aufgegeben. Diese werden zu Hause erledigt. Somit haben Sie auch die Möglichkeit zu erleben, wie Ihr Kind Hausaufgaben anfertigt.
- Haben Sie den Eindruck, dass bei Ihrem Kind bezüglich der Hausaufgaben etwas nicht richtig läuft, sprechen Sie uns rechtzeitig an. In einem gemeinsamen **Gespräch** kann fast alles geklärt werden. Lassen Sie nicht zu viel Zeit verstreichen!

(Beschluss der Schulkonferenz 11.03.2008, aktualisiert am 10.08.2015)

**für die Erzieherinnen**

**für die Lehrer und Lehrerinnen**

gez. Chr. Danielewsky, *Leiterin OGS*

gez. S. Schindler, *stellv. Schulleiterin*

✂ \_\_\_\_\_ ✂ \_\_\_\_\_ ✂ \_\_\_\_\_ ✂

Name: \_\_\_\_\_

**Wir erkennen die Hausaufgabenvereinbarung an.**

Düren, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern